

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 31

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Selnau-Höttingen

Eine Tragödie in mehreren Szenen von Paul Altheer.  
 Seit: 29. Juli bis 2. August 1917.  
 Ort: Zürich.

### 1. Szene.

Teilnehmer in Selnau (ruft an).

(Pausen)

Teilnehmer (ruft an).

(Pausen)

Teilnehmer (ruft an).

(Pausen)

(Dieses Vorspiel kann beliebig oft wiederholt werden.)

Umt Selnau: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte, Höttingen 13.97.

(Es knackt im Hörer.)

Umt Höttingen: Nummer, bitte!

Umt Selnau: Ist dort Höttingen?

Umt Höttingen: Ja, Nummer, bitte!

Umt Selnau: Höttingen 13.98.

Teilnehmer: Aber nein, Bräulein! Ich habe doch ausdrücklich 13.97 ver...

Teilnehmer in Höttingen: Hallo!

Teilnehmer in Selnau: Verzeihen Sie.

Ich bin falsch verbunden. Ich habe ausdrücklich 13.97 verlangt und habe deutlich gehört, wie die Dame 13.98 bestellt hat.

Teilnehmer in Höttingen: Hier ist aber gar nicht 13.98, sondern 13.89.

Teilnehmer in Selnau: Zweimal falsch verbunden auf einen Streich. Bitte, läuten Sie ab.

(Ende der 1. Szene.)

### 2. Szene.

Teilnehmer in Höttingen: (hebt den Hörer ab.)

(Es knackt und rauscht und brandet und zischt etc.)

Umt (nach längerer Pause): Nummer, bitte! Teilnehmer: Bitte Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausen. Es knackt wieder. Pausen. Es knackt. Pausen.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausen. Es knackt. Pausen. Es knackt. Pausen.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte, Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausen. Es knackt. Pausen. Es knackt. Pausen.)

Umt! Nummer, bitte!

Teilnehmer (sehr sanftmütig): Ich bitte Sie, Bräulein, verbinden Sie mich doch endlich mit Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausen etc.)

Sernant: Hier Sernant.

Teilnehmer: Entschuldigen Sie vielmals, aber ich habe nicht das Bedürfnis. (Hängt an. Nach einer kurzen Unterbrechung hebt er wieder ab.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Kann ich nun endlich 10.13 in Selnau bekommen?

(Es knackt. Pausen etc.)

Stimme: Hier Störungsstelle.

Teilnehmer: Hab ich nicht verlangt.

Stimme: Da haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie wüßten, wie viele uns verlangt und nicht bekommen haben.

Teilnehmer: Mir scheint überhaupt die ganze Telefonanlage eine einzige Störungsstelle zu sein.

(Hängt an. Pausen. Er hebt den Hörer wieder ab.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer (schon nicht mehr so ganz freundlich): Jetzt bitte ich aber endgültig um 10.13 in Selnau.

(Es knackt. Pausen etc.)

Stimme: Es war ein doppeltes Gespräch. Macht zweimal sechzig Rappen und fünf Rappen die Anfrage.

Teilnehmer: Ich habe nichts gefragt und nicht telephoniert. Im Gegenteil. Ich warte seit einer Stunde auf Anschluß...

Männliche Stimme: Was für ein Kaffer mischt sich in meine Leitung hinein...

Teilnehmer (hängt wütend an; es klingelt)

Teilnehmer: Hallo!

Umt: Nummer, bitte! Sie sollen doch Ihre Nummer sagen?

Teilnehmer: Und deswegen rufen Sie mich an?

Umt: Sie haben doch eben angerufen.

Teilnehmer: Nein. Jetzt haben Sie angerufen. Aber, damit Sie es wissen. Siebzehnmal habe ich 10.13 in Selnau verlangt und alles habe ich bekommen, nur 10.13 nicht.

Umt: Wie ist die Nummer? Ich will Sie verbinden.

Teilnehmer: Danke. Ich verzichte. Ich schreibe lieber eine Postkarte. Die ist wenigstens sicher bis morgen Abend in der Dianastraße. Wenn Sie die Verbindung früher bekommen, haben Sie vielleicht die Liebenswürdigkeit, mich anzurufen. Besten Dank im Voraus.

Umt: Wollen Sie die Nummer nicht mehr?

Teilnehmer: Nein. Ich werde zu Fuß hingehen. (Er hängt an.)

(Ende der zweiten Szene.)

(Die Tragödie kann in verschiedenen Variationen bis zum 5. August fortgesetzt werden.)

# „ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

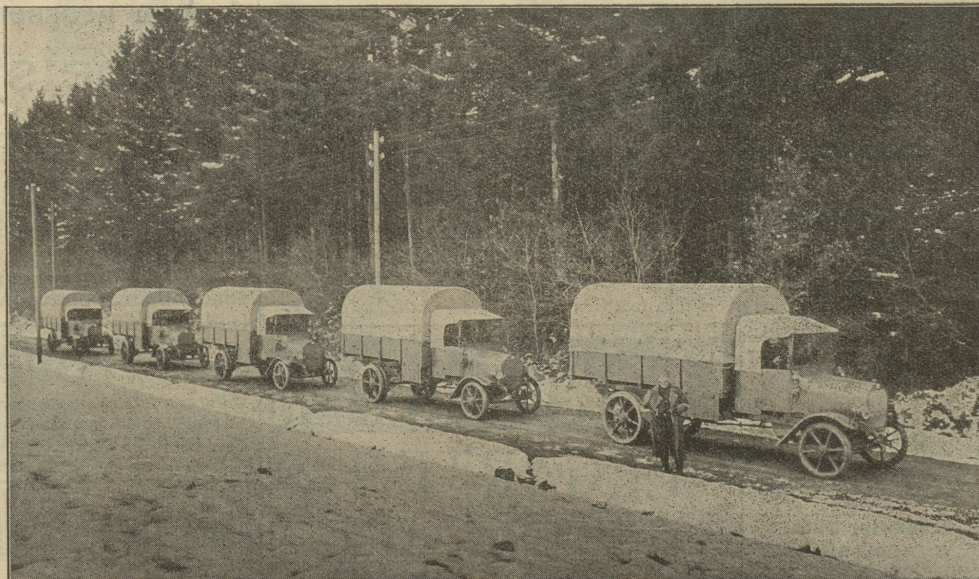
Omnibusse

Industrielle  
Fahrzeuge

Strassen-  
Sprengwagen

etc.

Solide  
Konstruktion!



Lastzüge  
bis  
10 Tonnen  
Tragkraft

Feuerwehr-  
Automobile

etc.

Oekonomisch  
im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A. G. Albisrieden-Zürich



# Züricher Ausflugsorte

## Schützenhaus Albisgütli

am Fusse des Uetliberges

Grösstes Sommer-Etablissement  
in Zürich.



Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle

E. SOLAND-SENN.

1735

## Unteres Albisgütli

Schattiger Garten für 2000 Personen  
:: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

Grosse Sonntags-Gartenfeste

Anerkannt gute Küche u. Keller

**SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck**

1728

Inh.: H. Reuther.

## Waldhaus Sihlbrugg

Fisch-Spezialitäten:  
Nur lebende Ware!

1757

Fritz Halder, Traiteur.

Forsthaus

## Sihlwald

Schattig gelegenes Wald-Restaurant

Altbekannte Auto-Station

Eugen Fausch, Chef de Cuisine.

## Altes Klösterli

Schönstes Wald-Restaurant  
auf dem beliebten Zürichberg

1780

Besitzer: W. Trechler.

## Neues Klösterli

Auf dem Zürichberg beliebteste

Bauern-Wirtschaft und Garten!

Spezialität: Bauernspeck und Schinken

1786

Besitzer: Jean Städeli, Landwirt.

## Grosses Garten-Restaurant

## Schützenhaus Rehalp

Forchstrasse

Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolate, täglich  
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

H. Stadler-Bertsche,  
früher „Z. Rigiblick“.

1650

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

## Altbekanntes bayerisches Bierrestaurant

## Blaue Fahne

Büch 1

Münster-  
gasse

Grösster und schönster Biergarten Zürichs • Original-Ausschank  
Münchner Bier • Wiener und Münchner Küche • Täglich Konzert

## Brauerei Oerlikon

Tramhaltestelle — Nächst Bahnhof

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen.  
Reale Weine. :: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

Schöner, schattiger Garten.

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftssäle für  
Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich  
Familie Hendrich, früher Velodrom

## Waidburg

Restaurant

Wipkingen — Linie 4 und Milchbuck

Garten und Terrasse

mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge.  
Telephon: Hottingen 4570. Besitzer: Fr. Oetiker.

## Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“

Zürich - Seebach Tramhaltestelle

Täglich: Küchen-Spezialitäten

Saal für Anlässe

Wunderschöner Ausflugsort!

1726

Frau J. Bindschädler u. Töchter.

## Waldschänke

Wald-Idyll I. Ranges

Endstation: Linie 10, Froburgstrasse

Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant

## Restaurant Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Gartenwirtschaft

Prima Rauchfleisch. — Bauernschüßlinge. — Speck.

Gute Landweine, Most und Löwenbräuer.

Höflich ladet ein

AUGUST FREY.

## Thalwil Zürich

## SEEGARTEN

Telephon  
No. 74

1793 Schiffstation Thalwil-Bahnhof

Staubfreier Garten. — Prachtvolle Aussicht auf See und  
Gebirge. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Schaub-Kramer.

## Höfli Restaurant

THALWIL nächst d.  
Bahnhofs

Spezialität:

Qualitäts-Landweine

1792 Frau Louise Locher.

## Löwen- u. Bärenzwinger

nach Hagenbedtscher Art, zwei Löwen frei auf drei  
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter  
Helderbäumen, sowie fünf schöne Panther, Niesen-  
bär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und  
Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

## Empfehlungen

haben grossen Erfolg im

„Nebelspalter“

## Mühlehalden · Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn.  
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-  
speck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier

Trechler-Steinmann.

1527

## Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort 1741

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.  
la Tiroler. Reale Landweine. Utobler. Gut bürgerl. Küche.  
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

## Bade-Kurort-Baden

HOTEL zur POST

& CAFÉ-ROMAND

Ennetbaden

Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. —  
Franzö. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von  
Fr. 2. — an. — Prospekt. 1746 Vultier-Schraner.

Und wenn einer Gold für Blei anbietet  
hat, so wird er es nicht los, wenn er  
es nicht bekannt macht. Mark Twain